



Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb.
Organisation, Personal und Innovation

Univ.-Prof. Dr. Gerhard Schewe

Insgesamt: 5 Blätter

(Deckblatt + Aufgabentext)

Modulabschlussklausur „Management & Governance“ (Sommersemester 2019)

Themensteller: Prof. Dr. Gerhard Schewe

Datum der Klausur: 15.06.2019

Zugelassene Hilfsmittel:

- Schewe, G.: „Unternehmensverfassung – Corporate Governance im Spannungsfeld von Leitung, Kontrolle und Interessenvertretung“, 4. Auflage, Berlin 2018, und allgemeine Wirtschaftsgesetze.
- Gesetzessammlung, die auf der Website des Lehrstuhls zum Download zur Verfügung steht.
- Nicht programmierbare Taschenrechner.
- Für Erasmus-Studierende ist ein Wörterbuch zugelassen. Der Status ist auf der Klausur zu vermerken.

Die Klausur besteht aus 7 zu bearbeitenden Aufgaben:

1. Aufgabe (16 Punkte)
2. Aufgabe (14 Punkte)
3. Aufgabe (30 Punkte)
4. Aufgabe (10 Punkte)
5. Aufgabe (14 Punkte)
6. Aufgabe (15 Punkte)
7. Aufgabe (21 Punkte)

Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 120 Punkte. Die Anzahl der Punkte einer Aufgabe stellt einen Richtwert für die Bearbeitungszeit dar.

Im deutschen Aktienrecht werden für die zentralen Leitungsorgane – Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung – bestimmte Kompetenzbereiche und Funktionen abgegrenzt. Diese Abgrenzung führt dazu, dass den an diesen Institutionen beteiligten Interessengruppen bestimmte Verfügungsrechte zu- oder aberkannt werden. In der Literatur wird dabei immer wieder bemängelt, dass die existente Struktur der Verfügungsrechte, so wie sie vom Gesetzgeber vorgegeben wird, „ineffizient“ sei.

Aufgabe 1:

- a) Stellen Sie die grundlegenden Annahmen sowie die wesentlichen Aussagen der institutionen-ökonomischen Theorie der Verfügungsrechte dar. Gehen Sie dabei insbesondere auf die Frage ein, wann eine Verfügungsrechtsstruktur effizient ist.

11 Punkte

- b) Stellen Sie die Verfügungsrechtstruktur zwischen den drei Organen Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung einer deutschen Aktiengesellschaft dar.

5 Punkte

In einer deutschen Aktiengesellschaft vertritt das Organ der Hauptversammlung die Interessen der Aktionäre.

Aufgabe 2:

Nennen und erläutern Sie die Beschlusskompetenzen der Hauptversammlung. Diskutieren Sie anschließend vor dem Hintergrund der Agenturtheorie, inwiefern sich Ineffizienzen der Kompetenzen der Hauptversammlung vermuten lassen.

14 Punkte

Die Revision einer deutschen Aktiengesellschaft ist eine objektive Prüfungs- und Beratungsaktivität, die eine Bewertung und Verbesserung der Effektivität unternehmerischer Prozesse und folglich der Unternehmensführung ermöglicht. Die Revision kann dabei intern durch eine unternehmenseigene Abteilung oder außerhalb des Unternehmens durch ein externes Prüfungsorgan erfolgen.

Aufgabe 3:

- a) Nennen und erläutern Sie zunächst kurz die grundlegenden Funktionen der internen Revision. Diskutieren Sie anschließend die organisatorische Verankerung der internen Revision in der Corporate Governance einer deutschen Aktiengesellschaft.

13 Punkte

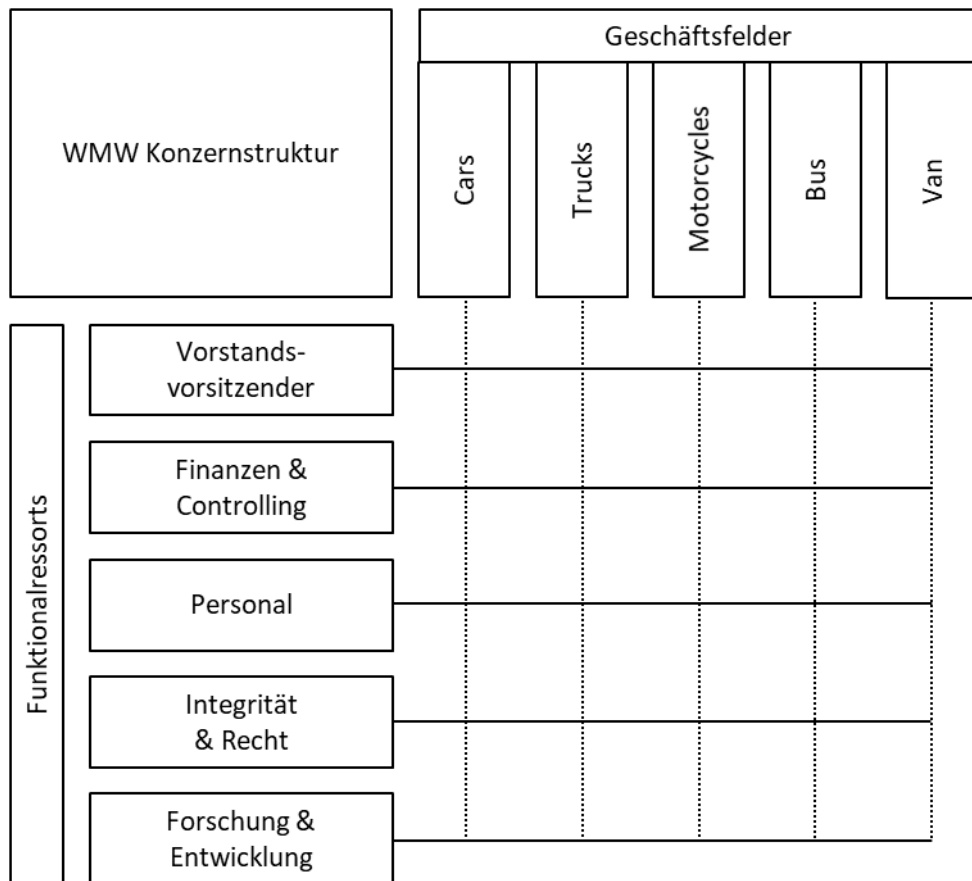
- b) Nennen und erläutern Sie die Aufgaben der externen Prüfungsorgane in einer deutschen Aktiengesellschaft.

11 Punkte

- c) Diskutieren Sie mögliche Defekte der externen Prüfungstätigkeit in einer deutschen Aktiengesellschaft.

6 Punkte

Das Automobilunternehmen Westfälische Motorenwerke AG (WMW AG) steht vor der Aufgabe, Elektromobilität in allen Geschäftsfeldern seines Unternehmens zu implementieren.



Aufgabe 4:

- a) Definieren Sie die Aufbauorganisation der WMW AG anhand der abgebildeten Grafik und erläutern Sie diese kurz.

4 Punkte

- b) Beschreiben Sie mögliche Probleme, die bei der Implementierung einer umfassenden Elektrostrategie in einer solchen Organisation auftreten können.

6 Punkte

Bei der Implementierung der Elektromobilitätsstrategie der WMW AG können Koordinationschwierigkeiten auftreten.

Aufgabe 5:

- a) Welche unterschiedlichen Herangehensweisen kann man bei der Koordination von Aufgaben unterscheiden? Nennen und beschreiben Sie die beiden Grundformen.

6 Punkte

- b) Nennen Sie vier Instrumente zur Koordination. Finden Sie zu zwei der Instrumente jeweils ein aussagekräftiges Beispiel anhand der oben angegebenen Organisationsstruktur der WMW AG.

8 Punkte

In der Vorlesung wurden Ihnen verschiedene Formen der Arbeitsteilung vorgestellt.

Aufgabe 6:

- a) Differenzieren Sie Mengenteilung, Spezialisierung und Professionalisierung.

6 Punkte

- b) Nennen Sie funktionale sowie dysfunktionale Aspekte der Spezialisierung. Erläutern Sie die Auswirkungen dieser Aspekte auf ein Unternehmen.

9 Punkte

In der Vorlesung haben Sie verschiedene Führungstheorien kennengelernt.

Aufgabe 7:

- a) Nennen und erläutern Sie die Anreiz-Beitragstheorie nach March und Simon.

12 Punkte

- b) March und Simon gehen von unterschiedlichen Grundannahmen über Menschen/Mitarbeiter aus. Nennen und erläutern Sie diese Grundannahmen. Wie müssen Mitarbeiter mit Blick auf diese Grundannahmen jeweils geführt werden?

9 Punkte